

Fahrzeugverzögerung bei Fußgängerunfällen

2018, p. 421 (#12)

Bekannt ist bereits seit Längerem, dass bei Fußgängerunfällen und der Auswertung der Wurfweite der Bremszustand des Fahrzeuges zu berücksichtigen ist. Wie der genannte Effekt durchgängig quantifiziert werden kann, ist der einschlägigen Literatur jedoch nicht zu entnehmen. Es bietet sich an, Simulationsmethoden zur Quantifizierung zu nutzen. Die Mehrkörpersimulation ermöglicht es, die Auswirkungen eines gebremsten oder ungebremsten Fahrzeuges im Kollisionsmoment systematisch zu analysieren. Dieser Beitrag befasst sich mit den Ergebnissen, die zeigen, dass gerade bei höheren Geschwindigkeiten ein signifikanter Einfluss simulatorisch nachweisbar ist.

Vehicle Deceleration in Pedestrian Accidents

It has long been known that in pedestrian accidents and the evaluation of the throw distance the braking condition of the vehicle is taken into account. How the above effect can be quantified consistently, the relevant literature does not indicate.

It makes sense to use simulation methods for quantification. The multi-body simulation makes it possible to systematically analyze the effects of a braked or unbraked vehicle in moment of collision. This article deals with the results, showing a significant influence proven via simulation, especially at higher velocities.

□

Inhaltsverzeichnis

- [1 Zitat](#)
- [2 Inhaltsangabe](#)
- [3 Beiträge im VuF](#)
- [4 Siehe auch](#)

Zitat

[Fürbeth, U.](#): Fahrzeugverzögerung bei Fußgängerunfällen. Verkehrsunfall und Fahrzeugtechnik 56 (2018), pp. 421 - 427 (#12)

Inhaltsangabe

Beiträge im VuF

- 2015 #9 [Nickwinkелеinfluss bei Fußgängerkollisionen](#)

Siehe auch